



Zisterne im Aufbau

Dazu stellt die FWG Münzenberg zur nächsten Stadtverordnetenversammlung den Antrag, den Magistrat zu beauftragen, ein Förderprogramm auszuarbeiten, mit dem Ziel, den Trinkwasserverbrauch in der Stadt Münzenberg zu senken. Fraktionsvorsitzender Ronald Berg begründet diese notwendige Maßnahme mit dem Klimawandel und dem zunehmend trockenen Sommern. Auch verursachen die entstandenen und noch geplanten Neubaugebiete zusätzlich für eine Anspannung des lokalen Wasser-Mehrverbrauch. Deshalb fordert Berg ein frühzeitiges Handeln. Eine Senkung des Grundwasserspiegels ist langfristig zu erwarten. Gerade in den trockenen Sommermonaten kann es in der Zukunft zu Engpässen in der Trinkwasserversorgung kommen. Deshalb hilft uns dazu keine, wie von der SPD gefordert, Wasserampel, sondern dazu müssen effektive Maßnahmen getroffen werden. Es braucht daher Anreize, wie z.B. die Förderung des Baus von Regenwasserzisternen, die der Gartenbewässerung und Toilettenspülung dienen, um damit den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren. Insbesondere bei älteren Wohnhäusern gibt es hier noch erheblichen Nachholbedarf. Zudem gelten Zisternen auch als Puffer bei Starkregen und können damit zu einer Reduktion des Überschwemmungsrisikos beitragen. Neben Zuschüssen zum Bau, könnte

man durch einen Verzicht oder zumindest einer Reduzierung der Erhebung der Brauchwassergebühr als Anreiz für die Nutzung von Regenwasser in Erwägung ziehen. Damit sollen die Mehrkosten für Investitionen und laufende Unterhaltskosten (Strom für Pumpen, Wartung etc.) aufgefangen werden.